

## Bürgerbeteiligung beim Leverkusener Mobilitätskonzept 2030 + **Online-Beteiligung „Ideenmelder“**

04.09.2018 – 04.10.2018



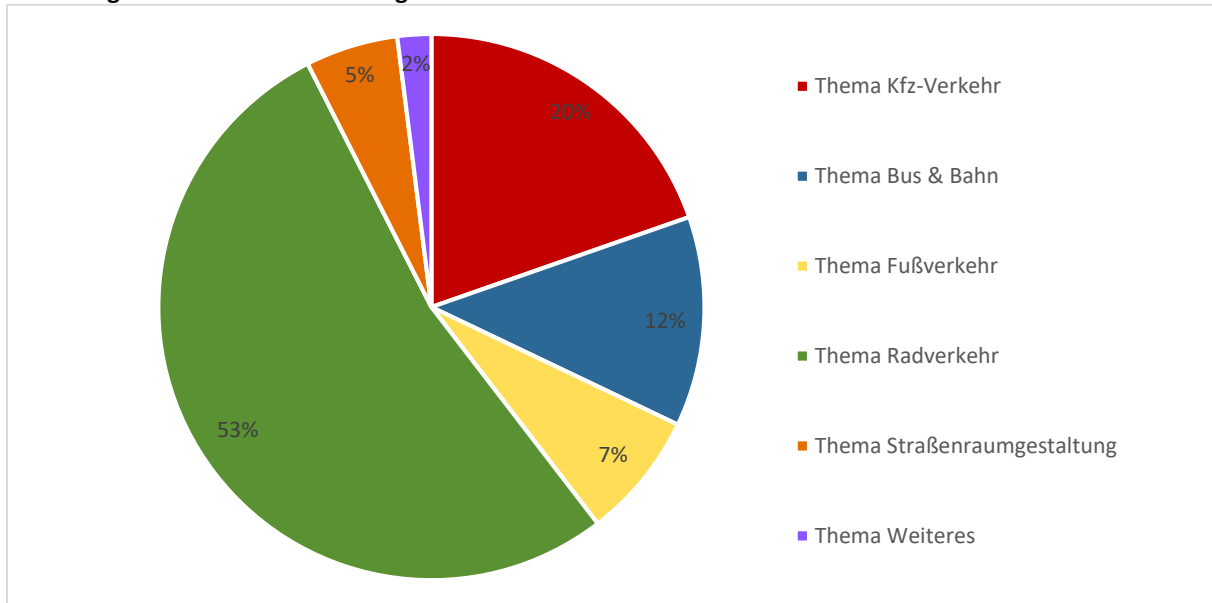
### **Zusammenfassung der Ergebnisse**

## Zusammenfassung des Ideenmelders zum Mobilitätskonzept 2030 +

Für die Stadt Leverkusen wird derzeit ein Mobilitätskonzept erarbeitet, mit dem die strategischen Leitlinien der Verkehrsentwicklung der Stadt bis 2030 und darüber hinaus (+) festgelegt werden. Wesentlicher Bestandteil bei der Aufstellung des Mobilitätskonzepts ist die Beteiligung der Öffentlichkeit, insbesondere der Bürgerinnen und Bürger aus Leverkusen sowie aus den angrenzenden Kommunen. Für die Bestandsaufnahme und -analyse sind unter der Adresse <https://www.mobil-lev.de/map/> im September/Oktober 2018 einen Monat lang die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gesammelt worden.

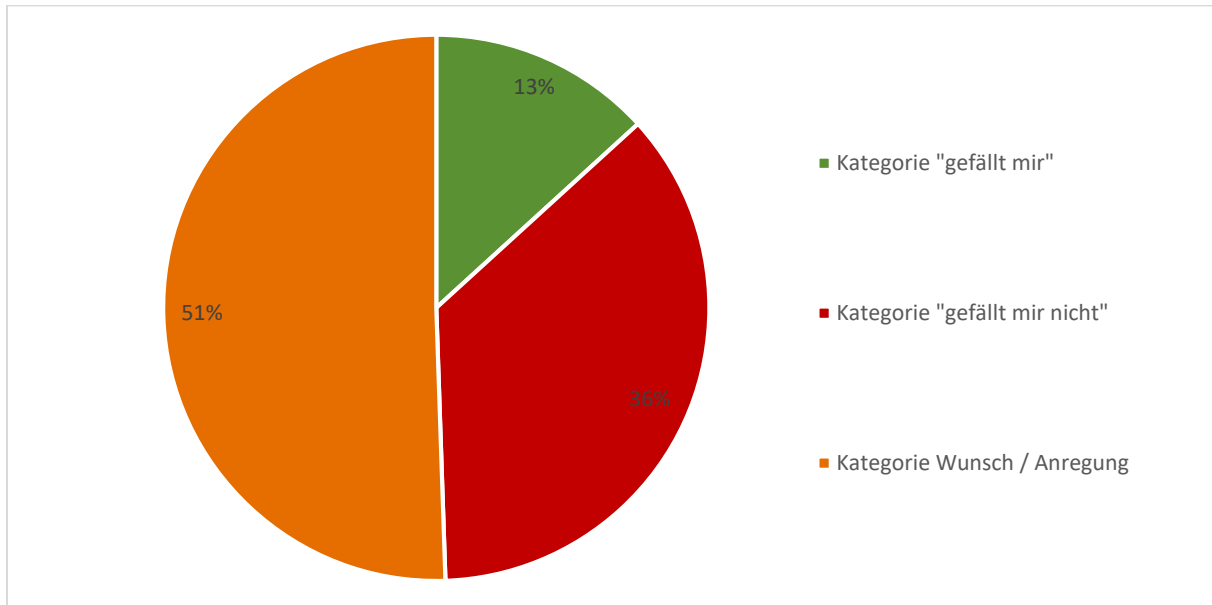
Neben der weiteren Öffentlichkeitsbeteiligung in Form eines Bürgerforums wurde in der Bestandsanalyse des Mobilitätskonzepts somit auch die Möglichkeit der Online-Beteiligung in Form eines Ideenmelders genutzt. Das Online-Tool hilft dabei, den Kreis an verschiedenen Beteiligten zu erhöhen. Hintergrund dessen ist, dass speziell jüngere Personen oftmals in Vor-Ort-Veranstaltungen unterrepräsentiert sind. Durch das unterstützende Online-Tool bestand für alle Bürgerinnen und Bürger mit Internetzugang die Möglichkeit, vom 04. September bis zum 04. Oktober 2018 auf einer interaktiven Karte ihre Ideen, Wünsche oder Kritik zu verorten und den Themen *Fußverkehr*, *Radverkehr*, *Bus & Bahn*, *Kfz-Verkehr*, *Straßenraumgestaltung* sowie *weiteren verkehrsrelevanten Themen* zuzuordnen. Zudem konnten im Facebook-Prinzip alle Anregungen mit einem „Like“ (Idee gefällt mir) oder „Dislike“ (Idee gefällt mir nicht) versehen werden. Die Einträge wurden durch das beauftragte Büro Planersocietät moderiert und abschließend ausgewertet. Diese Dokumentation gibt die Ideen und Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Online-Dialogs zusammengefasst und aufbereitet wieder und liefert wichtige Ergänzungen zum Planungsprozess. Zusätzlich sind die Einträge mit den meisten „Gefällt mir“-Angaben einer jeden Kategorie unverändert (lediglich anonymisiert) angefügt. Alle Ideen und Kommentare werden der Stadt Leverkusen außerdem listenartig zur Verfügung gestellt, sodass auch Anmerkungen, die nicht im Rahmen des Verkehrskonzepts relevant sind, sondern auf andere beispielsweise konkrete Missstände hindeuten, gesondert behandelt werden können.

Insgesamt sind **748 Ideen** von 131 verschiedenen Personen im Ideenmelder eingetragen worden; dazu gab es in Form von „Likes“ und „Dislikes“ **über 1.600 Reaktionen** auf die eingestellten Beiträge. Der Spitzenwert für eine Idee lag bei 17 „Likes“ bzw. bei 5 „Dislikes“. Die Website des Ideenmelders zählte insgesamt **über 1.250 Besuche**, wobei die Aufrufe der verschiedenen Unterseiten nochmals höher liegt. Etwas über die Hälfte aller Einträge betreffen den Radverkehr, rund ein Fünftel den Kfz-Verkehr, etwa jeder achte Eintrag betrifft das Thema Bus & Bahn, ca. 8% den Fußverkehr und 5% die Straßenraumgestaltung. Lediglich 2% der Beiträge sind dem Thema Weiteres gewidmet. Die prozentuale Verteilung der Ideen nach den genannten Themen ist in Abbildung 1 dargestellt. An dieser Stelle ist bezüglich der beiden nachstehenden Abbildungen (Abbildung 1 & Abbildung 3) anzumerken, dass die Auswertung des Ideenmelders vermuten lässt, dass einige Nutzerinnen und Nutzer beim Verfassen des Beitrags die Voreinstellung des Themenfelds (Kfz-Verkehr) sowie der Kategorie („gefällt mir“) beibehalten haben könnten.

**Abbildung 1: Prozentuale Verteilung der Ideen nach Themen**


In der nachstehender Abbildung 2 sind alle 748 eingetragenen Ideen in Leverkusen verortet und anhand der drei Kategorien „gefällt mir“ (grüner Daumen), „gefällt mir nicht“ (roter Daumen) und „Wunsch/Anregung“ (orangene Glühbirne) dargestellt. Es wird ersichtlich, dass die genannten Ideen sich durchaus über das gesamte Gebiet der Stadt verteilen, es aber einige räumliche Schwerpunkte gibt. Dazu zählt vor allem die zentralen Bereiche Wiesdorf, Opladen und Schlebusch. Im nordwestlichen Bereich der Stadt mehren sich die positiven Rückmeldungen des Ideenmelders, wohingegen der südliche Bereich vor allem mit negativen Rückmeldungen versehen ist und fast ohne positive Rückmeldungen auskommen muss. Wünsche bzw. Anregungen verteilen sich im Grunde genommen über das gesamte Stadtgebiet.

**Abbildung 2: Gesamtübersicht des Ideenmelders**


**Abbildung 3: Prozentuale Verteilung der Ideen nach Kategorien**

Die prozentuale Verteilung auf die drei bereits angesprochenen Kategorien der eingetragenen Ideen geht aus obenstehender Abbildung 3 hervor, die zeigt, dass etwas über die Hälfte der Ideen als Wunsch/Anregung eingetragen wurden. Die zweite Hälfte der eingetragenen Ideen besteht aus den Kategorien „gefällt mir“ und „gefällt mir nicht“, wobei die negativen Eintragungen den deutlich größeren Anteil ausmachen.

Nachfolgend werden die jeweiligen Themen einzeln betrachtet und ausgewertet, um einen besseren Überblick über die Vielzahl an eingebrachten Ideen und die damit in Verbindung stehenden Bewertung durch weitere Bürger zu erhalten.

### **Radverkehr**

Mit 53% betreffen über die Hälfte aller eingebrachten Ideen das Thema Radverkehr (vgl. Abbildung 1). In absoluten Zahlen ausgedrückt entfallen somit 396 Ideen auf das beherrschende Thema des Ideenmelders. Daraus lässt sich zum einen ein deutlicher Handlungsbedarf für die planenden Stellen und zum anderen ein großes Interesse der Leverkusener Bevölkerung für den Radverkehr ableiten. Abbildung 4 unterstreicht mit Hilfe der prozentualen Verteilung der drei Kategorien „gefällt mir“, „gefällt mir nicht“ und „Wunsch/Anregung“ den Eindruck des gegebenen Handlungsbedarfs beim Radverkehr.

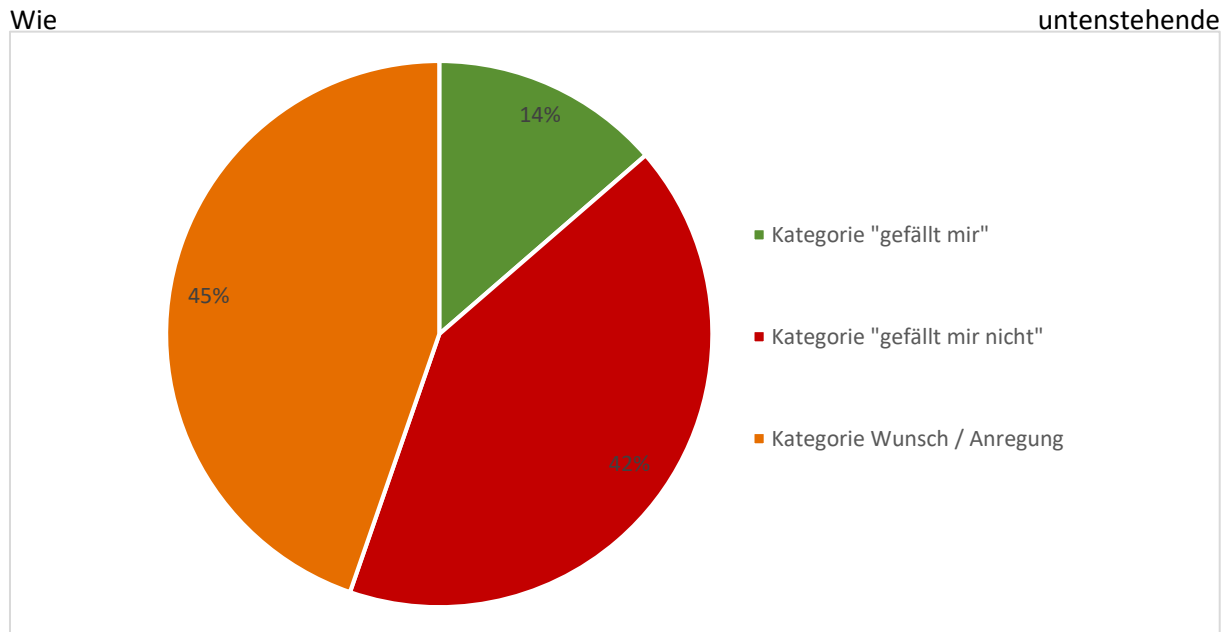


Abbildung 5 zeigt, beziehen sich die Ideen zum Radverkehr, wahrscheinlich aufgrund der polyzentrischen Struktur Leverkusens, in der Mehrheit auf die zentralen Bereiche Wiesdorf, Opladen und Schlebusch sowie die Verbindungen dieser Stadtteilzentren. Darüber hinaus sind auch Ideen zu erkennen, die über die Leverkusener Stadtgrenze hinaus gehen und Verbindungen mit dem Umland betreffen.

Abbildung 4: Prozentuale Verteilung der Ideen zum Radverkehr nach Kategorien

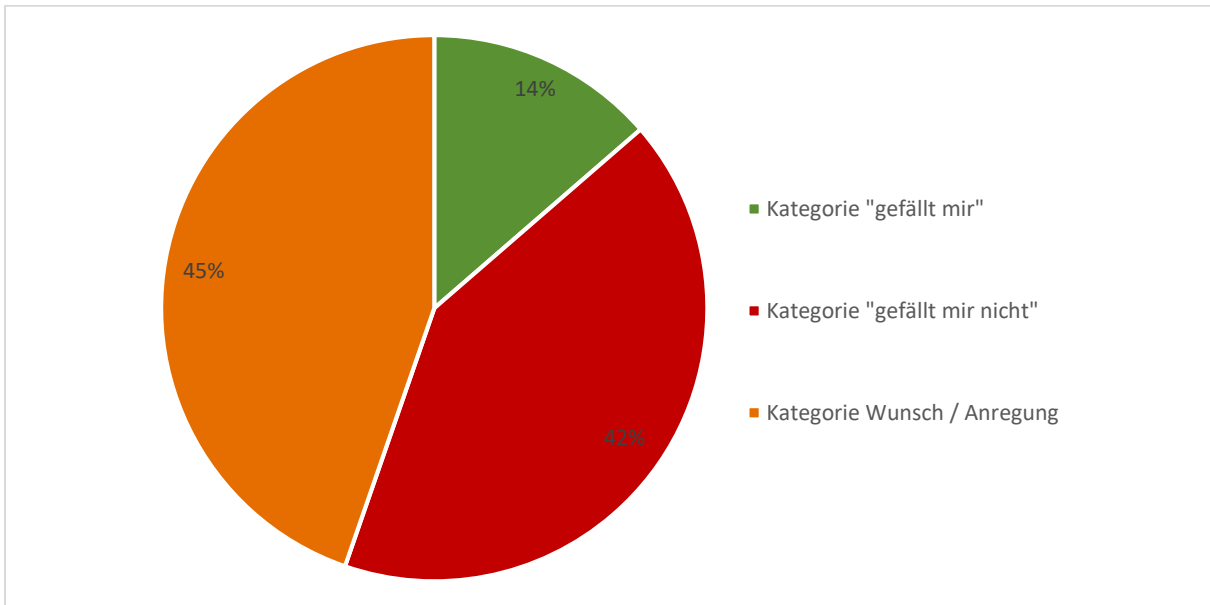
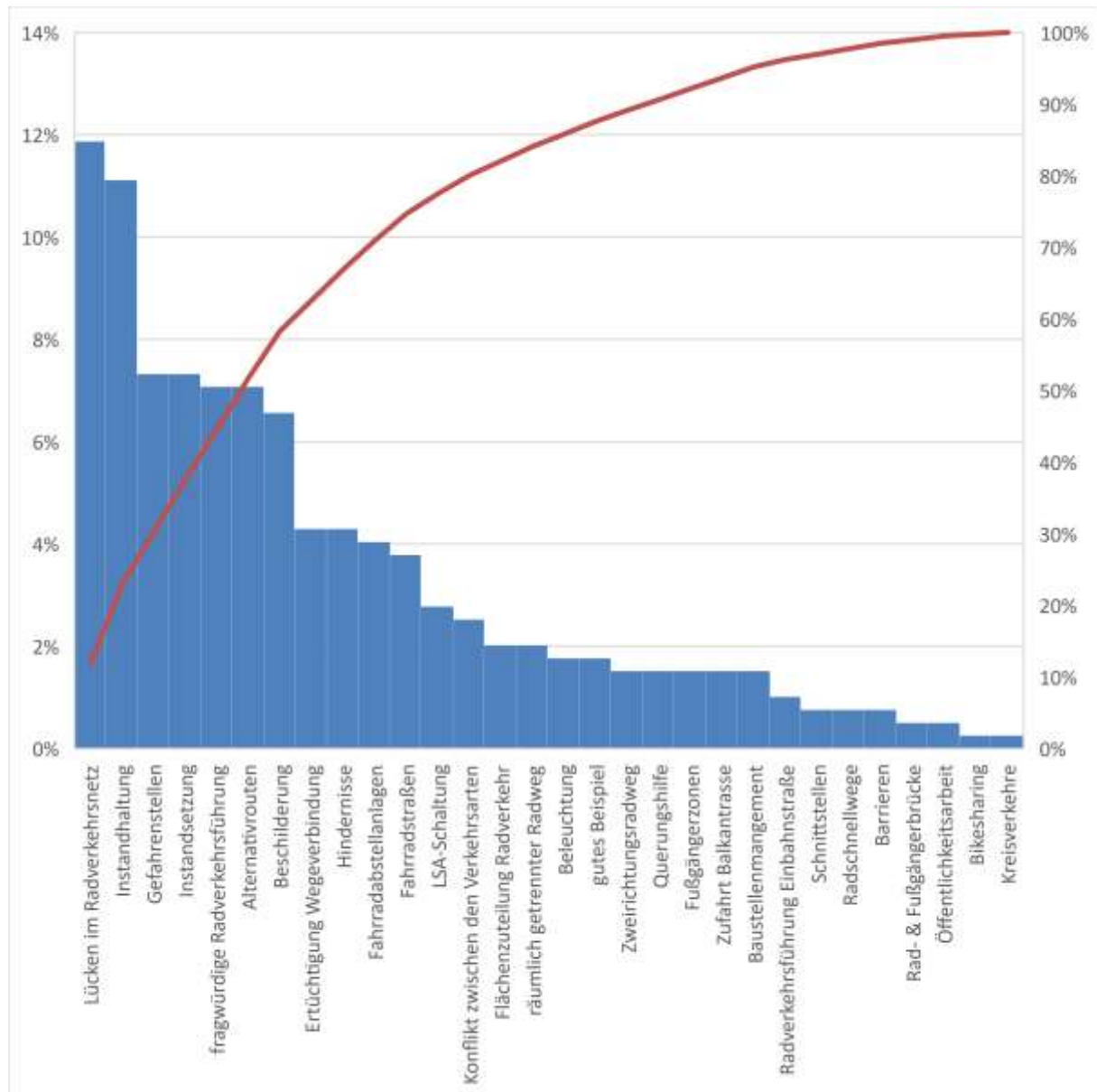


Abbildung 5: Verortung und Kategorien der Ideen zum Radverkehr



Die eingegangenen Ideen zum Thema Radverkehr befassen sich wie in Abbildung 6 dargestellt insbesondere mit den Unterthemen **Lücken im Radverkehrsnetz**, der laufenden **Instandhaltung** der bestehenden Radverkehrsinfrastruktur oder bestehenden **Gefahrenstellen** für Radfahrende im Verkehrsnetz. Darüber hinaus ist auch die Vorhaltung einer geeigneten Radverkehrsinfrastruktur durch die **Instandsetzung** der dafür nötigen Wegeverbindungen eine vorherrschende Thematik unter den Beitragenden des Ideenmelders. Zusätzlich dazu wird beständig die **fragwürdige Radverkehrsführung** bemängelt sowie ebenso häufig **Alternativrouten** vorgeschlagen. Die Nutzerinnen und Nutzer des Ideenmelders heben im Online-Beteiligungsprozess insbesondere Ideen zur Anbindung der Balkantrasse an die Bahnstadt und den Bahnhof Opladen sowie mehrere Gefahrenstellen im Stadtgebiet durch ihre „Likes“ hervor. Die nachfolgende Tabelle 1 zeigt die Top-5 der Ideen zum Thema Radverkehr.

**Abbildung 6: Prozentualer Anteil der Unterthemen im Radverkehr**

**Tabelle 1: Top-5-Anmerkungen zum Radverkehr**

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
1	Gefällt mir nicht	Kein Radweg vorhanden. Nur Gehweg Radfahrer frei. Im Bereich der Brücke keine Begegnung mit Fußgängern möglich.	17	0
2	Gefällt mir nicht	Großes Gefahrenpotential bei der Einfahrt in den Radweg über die Rheinbrücke. Der Radweg ist hier durch die Teilweise offenstehenden Bauzäune von Straßen NRW sehr eingengt, die Zäune sind im Dunkeln auch erst sehr spät zu erkennen. Außerdem könnte durch einen radikalen Rückschnitt der ohnehin nicht mehr benötigten Sträucher (diese werden wohl dem Brückenbau zum Opfer fallen) die Einsehbarkeit der Kurve aus beiden Richtungen des Radweges enorm verbessert werden. Hier muss dringend gehandelt werden!!!!	13	0
3	Wunsch/Anregung	Anbindung der Balkantrasse an die Bahnstadt und Bahnhof Opladen.	13	0

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
4	Gefällt mir nicht	Die Umlaufsperrung stellt eine regelmäßige Behinderung und Gefährdung dar. Wegen dem Gefälle des Radwegs ist es älteren Menschen oft unmöglich die Umlaufsperrung sicher zu durchfahren. Ich habe schon viele Stürze, bzw. Beinahestürze gesehen. Auch macht die Umlaufsperrung den Radweg für Lastenräder, Fahrräder mit Anhänger, mehrspurigen Fahrrädern (z.B. für Behinderte) das Befahren des Radwegs unmöglich. Barrierefreiheit? Fehlanzeige! Gerade behinderte Menschen mit mehrspurigen Fahrrädern werden hier so richtig benachteiligt und zu längeren Umwegen gezwungen. Die Einmündung des Radwegs in den Schlebuschrath ist insgesamt sehr unübersichtlich. Die Sichtbeziehungen sind durch das üppige Buschwerk stark behindert. Und dann steht da auch noch ein großer Kilometerstein ausgerechnet IN der Umlaufsperrung! Die Einmündung sollte hier besser gestaltet werden: Sichtbeziehungen stark verbessern, Umlaufsperrung weg, Gefälle reduzieren, Kilometerstein weiter zur Seite rücken.	13	1
5	Wunsch/Anregung	Durchgängiger Radweg von Opladen nach Wiesdorf.	12	0
5	Wunsch/Anregung	Extreme Gefahrenstelle für Radfahrer / Fußgänger. Ein Zebrastreifen und ein markierter Radweg an dieser Stelle wären dringend notwendig, um einen sicheren Übergang zu gewähren.	12	0
5	Wunsch/Anregung	Dieser Zugang zur Balkantrasse sollte endlich vernünftig befestigt werden.	12	0
5	Wunsch/Anregung	Auf- und Abfahrt auf Bahnhofsbrücke mit dem Fahrrad ist nicht vorgesehen. Man kommt von oder landet direkt auf dem schmalen Gehsteig und muss dabei noch ein Verkehrsschild umrunden. Wo soll man als Fahrradfahrer hier lang fahren? Besser wäre eine klare Spur für Fahrradfahrer, die die Radspuren auf dem Gehsteig entlang der Lützenkirchener Str. über den Kreislauf mit der Brücke verbindet. Momentan ist es dort wirklich gefährlich, da man entweder die Fußgänger behindert oder im Kreislauf unter die Autoräder kommt.	12	0

### **Kfz-Verkehr**

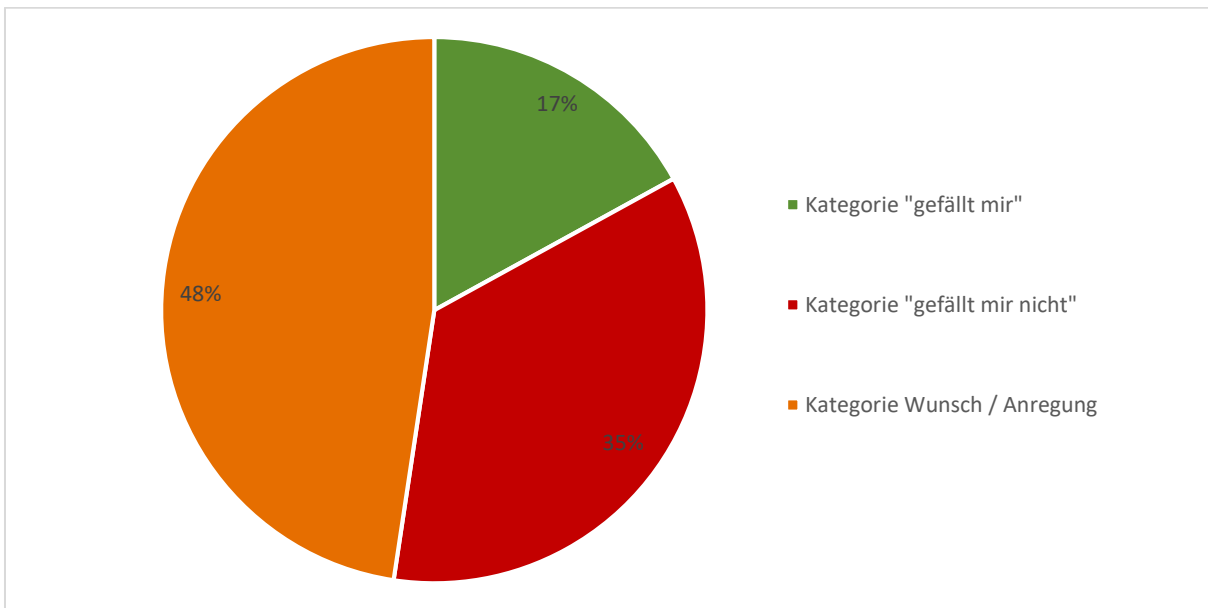
Mit insgesamt 147 eingebrachten Ideen ist das Thema des Kfz-Verkehrs das zweit-bedeutendste des Leverkusener Ideenmelders. 20% der Rückmeldungen sind demnach dem Kfz-Verkehr zugeordnet. Dabei zeigt untenstehende Abbildung 7 eine deutliche Häufung der Eingebungen entlang der bedeutenden Straßen die durch Leverkusen führen. Insbesondere in den Stadtteilzentren Opladen, Küppersteg, Bürrig und Rheindorf, die westlich bzw. östlich der von Nord nach Süd verlaufenden A3 und im Nahbereich der von West nach Ost verlaufenden A1 liegen, sind zahlreiche Ideen zum Thema Kfz-Verkehr verortet. Abbildung 8 deutet durch die Veranschaulichung der prozentualen Anteile der Kategorien „gefällt mir“, „gefällt mir nicht“ und „Wunsch/Anregung“ wiederum auf vorhandene Handlungsbedarfe hin, die sich in ähnlicher Weise auch aus Abbildung 7 ableiten lassen.



Abbildung 7: Verortung und Kategorien der Ideen zum Kfz-Verkehr



Abbildung 8: Prozentuale Verteilung der Ideen zum Kfz-Verkehr nach Kategorien



Wesentliche Themen in Bezug auf den Kfz-Verkehr betreffen, wie Abbildung 9 zeigt insbesondere die Punkte **Geschwindigkeitsregelungen, ruhenden Verkehr**, sowie **Gefahrenstellen** im Leverkusener Stadtgebiet. Darüber hinaus gibt es vielfältige Anmerkungen zu **Umgehungs- und Ausweichstrecken** im Stadtgebiet sowie Anmerkungen zur **Schaltung** verschiedener LSA-Anlagen. Des Weiteren betreffen einige Eingebungen die Einrichtung von **Kreisverkehren** zur Verkehrsberuhigung sowie gesondert vom Thema Geschwindigkeitsregelung die Einrichtung von mehr **Tempo-30-Zonen**. Auf Grundlage der „Likes“ fand die Idee auf allen Straßen ohne eigenen Radweg Tempo 30 einzuführen besonders viel Anklang unter den Nutzenden des Ideenmelder. Die nachfolgende Tabelle 2 zeigt die Top-5 der Ideen zum Thema Kfz-Verkehr.

Abbildung 9: Prozentualer Anteil der Unterthemen im Kfz-Verkehr

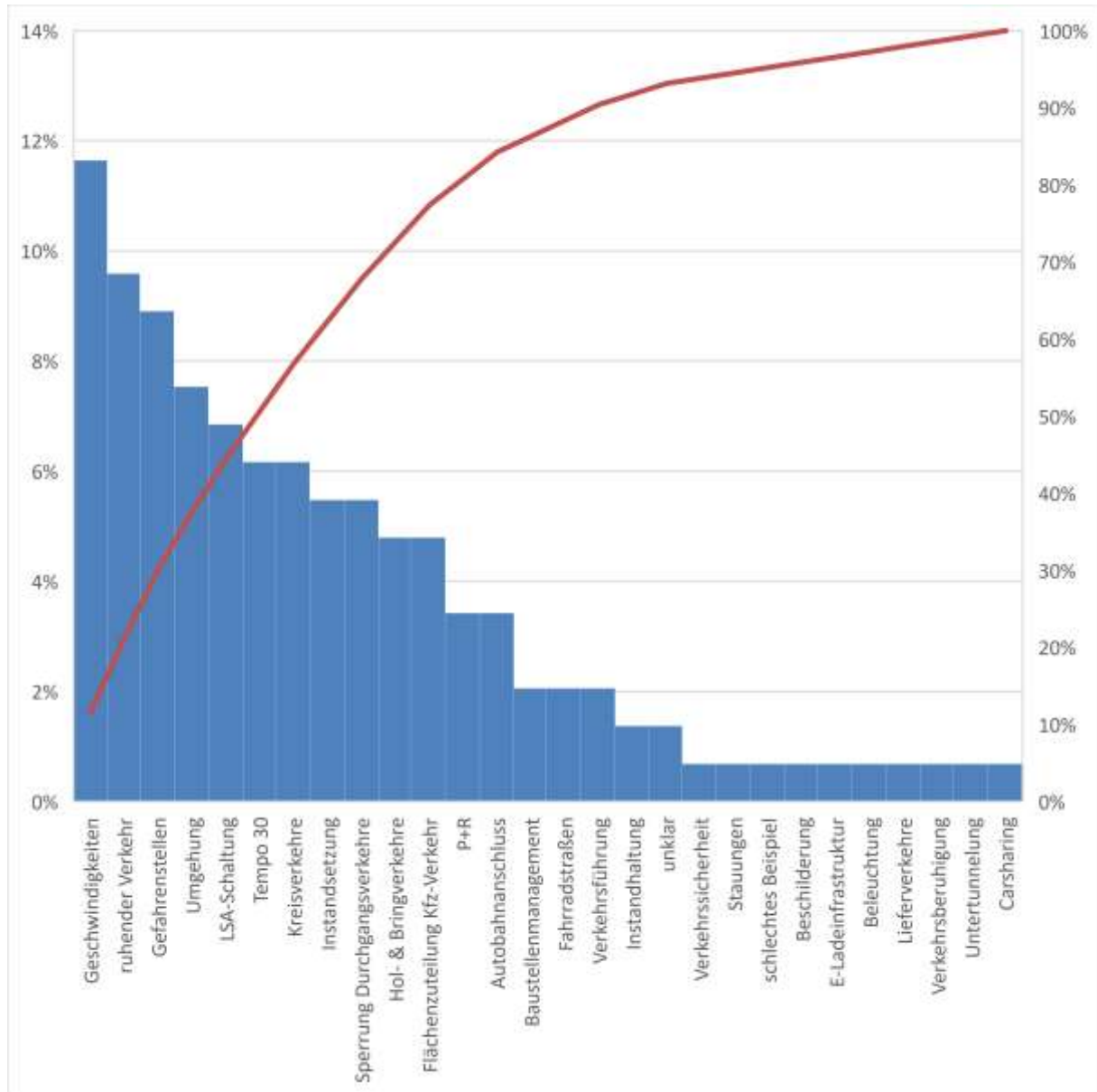


Tabelle 2: Top-5-Anmerkungen zum Kfz-Verkehr

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
1	Wunsch/Anregung	Im gesamten Stadtgebiet auf alle Straßen wo kein eigener Radweg ist, sollte Tempo 30 gelten. Es besteht durch Tempo 50 Lebensgefahr für alle Radfahrer die dort auf der Straße fahren müssen. Also für alle Menschen ab 12 Jahren. Und es ist nicht hinnehmbar, dass immer mehr Unternehmen ihre Lieferwagen im öffentlichen Raum nach Feierabend stellen. Es bringt nichts Verkehrsschilder aufzustellen, wenn das Recht nicht durchgesetzt wird.	10	2
2	Wunsch/Anregung	Ein ausreichend großer Mitfahrerparkplatz sollte hier am Ende der A59 nach Abschluß der Bauarbeiten auf jeden Fall wieder existieren. Und natürlich auch mit einer Bikesharing Station, an der auch Räder aus Köln abgestellt werden können und Räder nach Köln mitgenommen (und dort abgegeben) werden können!	6	0

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
2	Gefällt mir	Auch hier ist das Land NRW verantwortlich. Die Straße total kaputt, bei Regen regelmäßig überflutet und durch die Baustellensituation auf der A59 zusätzlich belastete Ausweichstrecke. Hier hätte eine Komplettsanierung vor den Arbeiten auf der A1 / A59 stattfinden müssen. Wenn jetzt saniert wird, gibt das den totalen Kollaps für Rheindorf. Einzig der Radweg wurde wieder in Schuss gebracht auf Druck der Stadt.	6	0
3	Wunsch/Anregung	Vorschlag: dieser Teil der Stixchesstraße in eine Fahrradstraße umwandeln. Dazu sollte die gesamte Fahrbahn deutlich als Radweg gekennzeichnet werden. KFZ dürften hier ja immer noch als untergeordneter Verkehr fahren, so daß Anlieger hier immer noch fahren können aber der Durchgangsverkehr, der hier gerne abkürzen möchte, hätte einen Anreiz auf die Alternativen auszuweichen.	5	0
3	Gefällt mir	Das Ein/Ausparken wird durch Querparker stets erschwert, der Rheindorfer Platz sollte zügig umgebaut werden.	5	0
3	Gefällt mir	Zwischen Vogelsang und dem Weingarten gehört eine Blitzeanlage hin.	5	0

### **Bus und Bahn**

12% der im Ideenmelder eingetragenen Beiträge wurden unter der Kategorie Bus und Bahn vorgenommen. Ausgedrückt in absoluten Zahlen sind das 93 Beiträge mit dem Thema Bus & Bahn. Die in Abbildung 10 dargestellte Verortung der themenbezogenen Beiträge zeigt mit Wiesdorf, Opladen und Schlebusch drei bereits bekannte Schwerpunkte. Darüber hinaus zeigen sich aber auch in Hitdorf sowie im Bereich der Endhaltestelle der Kölner Stadtbahnlinie 4 Beitragshäufungen. Wie Abbildung 11 zeigt überwiegt im Themenfeld Bus & Bahn mit über drei Viertel der eingebrachten Ideen vor allem die Kategorie „Wunsch/Anregung“. Zusammengenommen mit den Eingebungen aus der Kategorie „gefällt mir nicht“ zeigt sich auch hier der vorhandene Handlungsbedarf deutlich.

Abbildung 10: Verortung und Kategorien der Ideen zu Bus & Bahn

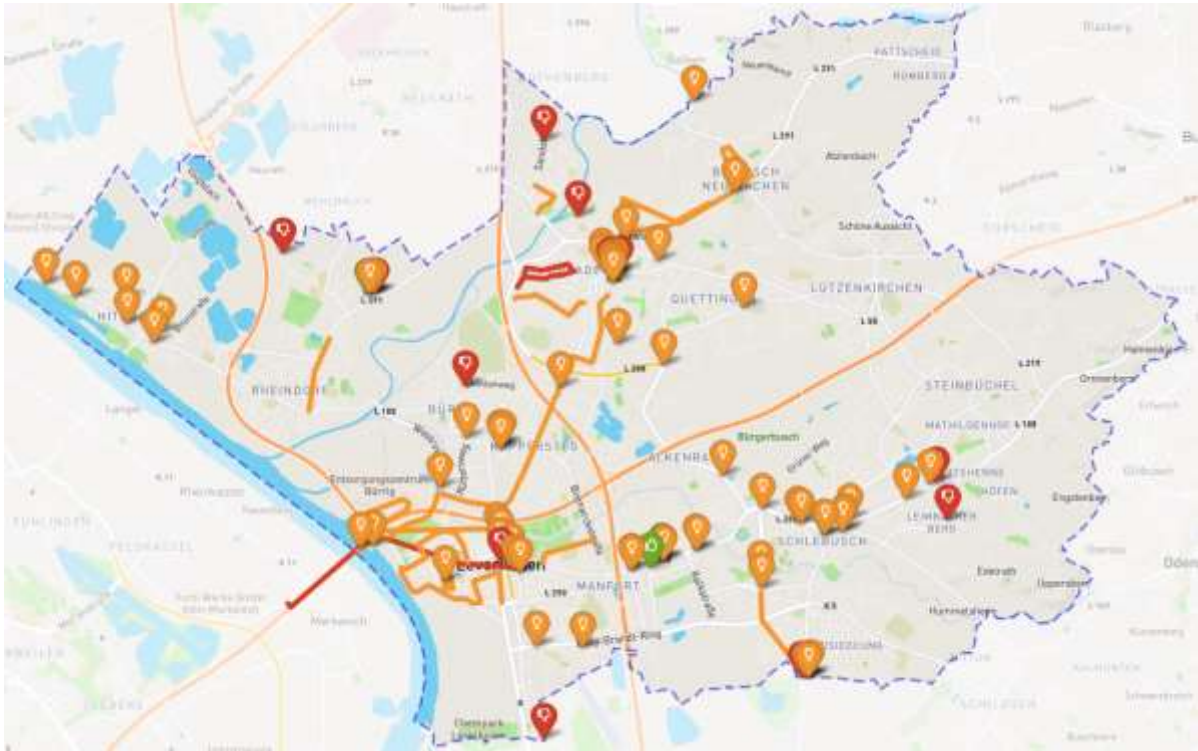
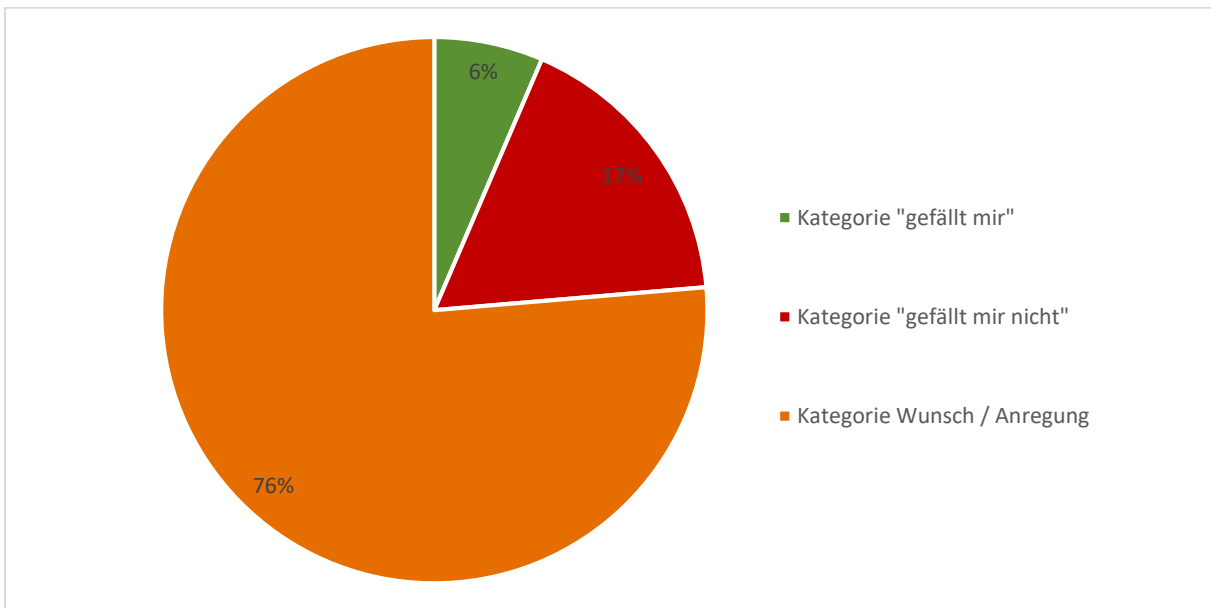


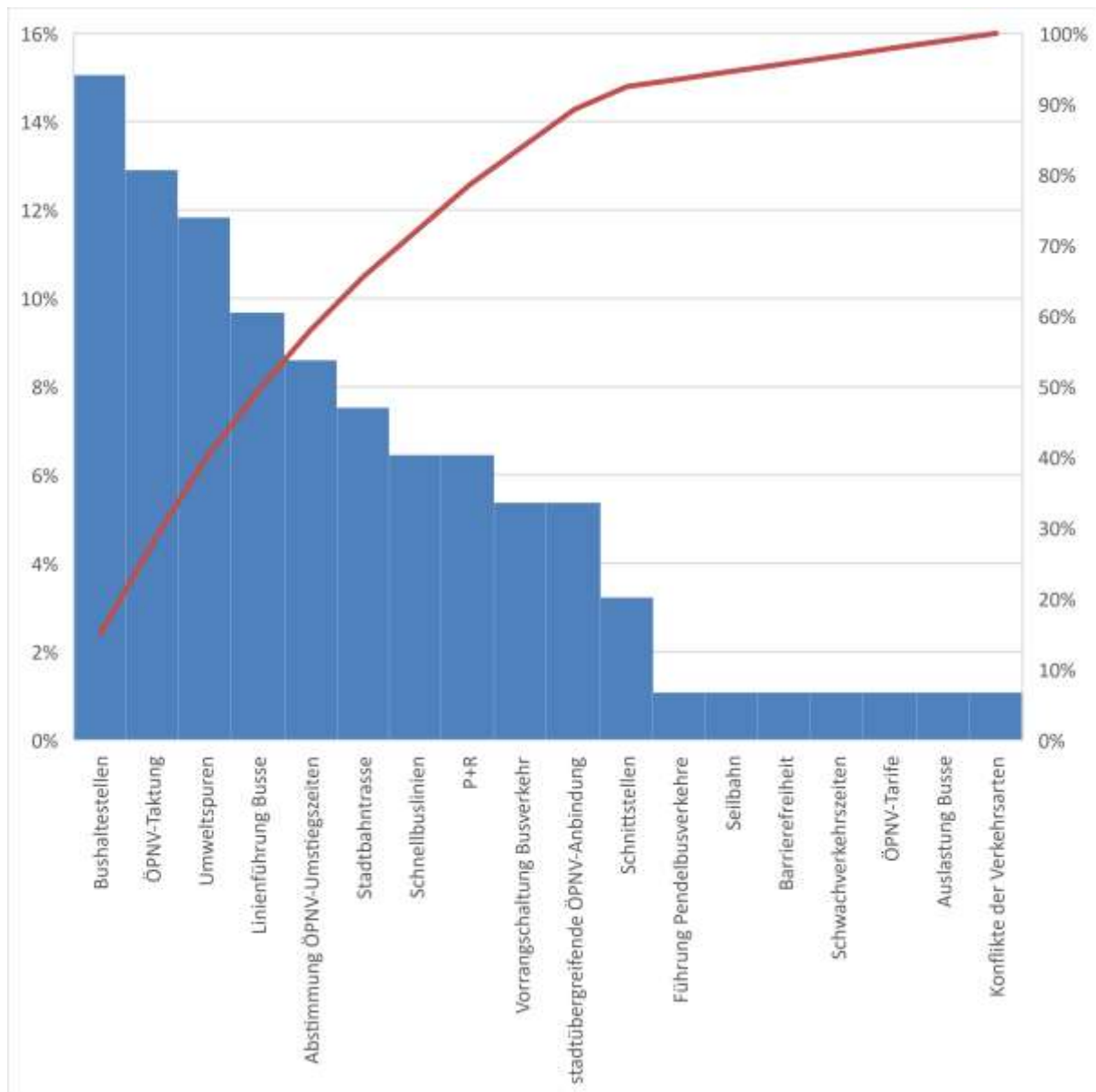
Abbildung 11: Prozentuale Verteilung der Ideen zu Bus & Bahn nach Kategorien



Die eingegangenen Ideen zum Thema Bus & Bahn betreffen, wie Abbildung 12 darstellt, vordergründig die Themen **Bushaltestellen** (von Neueinrichtung bis Umbenennung), **ÖPNV-Taktung** und deren Verbesserung sowie die weiterführende **Einrichtung von Umweltpuren** im Leverkusener Stadtgebiet. Des Weiteren sind einerseits die **Linienführung der Busse** sowie andererseits die **Abstimmung der ÖPNV-Umstiegszeiten** häufig genannte Punkte im Themenfeld Bus & Bahn. Ein ebenfalls beträchtlicher Anteil der Eingebungen betreffen außerdem die Verlängerung der Stadtbahntrasse der Kölner Stadtbahnlinie 4. Bemerkenswert ist, dass sich unter den nach der Anzahl an „Likes“ gestaffelten Top-25 Ideen neun aus dem Themenfeld Bus & Bahn befinden. Daran wird die hohe Bedeutung des öffentlichen Personennahverkehrs für die Leverkusener Bevölkerung deutlich. Größte Zustimmung hat die Idee einer

ÖPNV-Verbindung über die neue Rheinbrücke zur Anbindung des Kölner Nordens an das Leverkusener ÖPNV-Netz erhalten. Die nachfolgende Tabelle 3 zeigt die Top-5 Ideen im Themenfeld Bus & Bahn.

**Abbildung 12: Prozentualer Anteil der Unterthemen im Themenfeld Bus & Bahn**



**Tabelle 3: Top-5-Anmerkungen zu Bus und Bahn**

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
1	Wunsch/Anregung	ÖPNV Verbindung über die neue Rheinbrücke in den Kölner Norden. Ideal als eigene Spur. Attraktiver Radweg neben der Autobahnbrücke.	16	0
2	Wunsch/Anregung	Erstellen einer Bushaltestelle um NaturGut, Kombibad und Altenheim gut zu erreichen.	13	0
3	Wunsch/Anregung	Schnellstmöglicher Ausbau der KVB Stadtbahnlinie 4 bis hierher (Klinikum) und von da aus evtl. weiterer Ausbau bis Wiesdorf mit Stadtbahntrasse entlang der L290. Dies würde nicht nur die ÖPNV-Anbindung nach Köln stark verbessern, sondern wäre auch innerstädtisch ein Gewinn, da eine Stadtbahn im 10-Minutentakt einen Großteil des Busverkehrs zwischen Wiesdorf und Schlebusch ersetzen würde und somit die Straßen entlasten würde.	13	5

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
4	Wunsch/Anregung	Eine durchgehende Zugverbindung nach Düsseldorf würde viele Pendler von der Straße auf die Zugstrecke bringen. Trotz Dauerstau auf der A3 ist man mit der Bahn wegen der Umsteigerei in Solingen meist länger unterwegs. Von der miesen Erreichbarkeit des Bahnhofs mit dem Rad ganz zu schweigen.	12	0
5	Wunsch/Anregung	Verlängerung der Stadtbahn Linie 4 über Karl-Carstens-Ring bis auf Höhe Klinikum / MediLev ist schon lange überfällig. Gleichzeitig ist der Bau von Bushaltestellen erforderlich, um Umsteigemöglichkeiten in alle Richtungen zu ermöglichen.	12	3

### Fußverkehr

Mit insgesamt 57 Ideen betreffen etwa 8% aller Ideen das Thema Fußverkehr direkt. Es muss allerdings berücksichtigt werden, dass es bei vielen Anmerkungen zu anderen Verkehrsträgern (insbesondere zum Radverkehr) oftmals unmittelbare Überschneidungen zum Fußverkehr vorliegen. So beziehen sich Ideen die einen Netzlückenschluss im Radverkehr anstoßen meistens auch auf die Ertüchtigung eines qualitativ hochwertigen Fußweges. Gleiches gilt für viele Ideen, die unter dem Themenfeld Radverkehr angesiedelt wurden und im Zusammenhang mit Querungshilfen stehen. Die Verortung der direkt mit dem Fußverkehr in Verbindung gesetzten Ideen gestaltet sich über das Stadtgebiet hinweg relativ ausgeglichen. Eine Häufung lässt sich allerdings im Stadtteilzentrum Opladen und auf der Verbindung von dort nach Bergisch Neukirchen feststellen. Abbildung 14 macht darüber hinaus die Verteilung der Fußverkehrsideen nach den Kategorien „gefällt mir“, „gefällt mir nicht“ und „Wunsch/Anregung“ deutlich. Hier ist im Zusammenhang mit Abbildung 13 zu erkennen, dass die Kategorien „Wunsch/Anregung“ und „gefällt mir nicht“ die positiven Rückmeldungen deutlich überwiegen, woraus sich Handlungsbedarfe für das Themenfeld ableiten lassen.

Abbildung 13: Verortung und Kategorien der Ideen zum Fußverkehr



Abbildung 14: Prozentuale Verteilung der Ideen zum Fußverkehr nach Kategorien

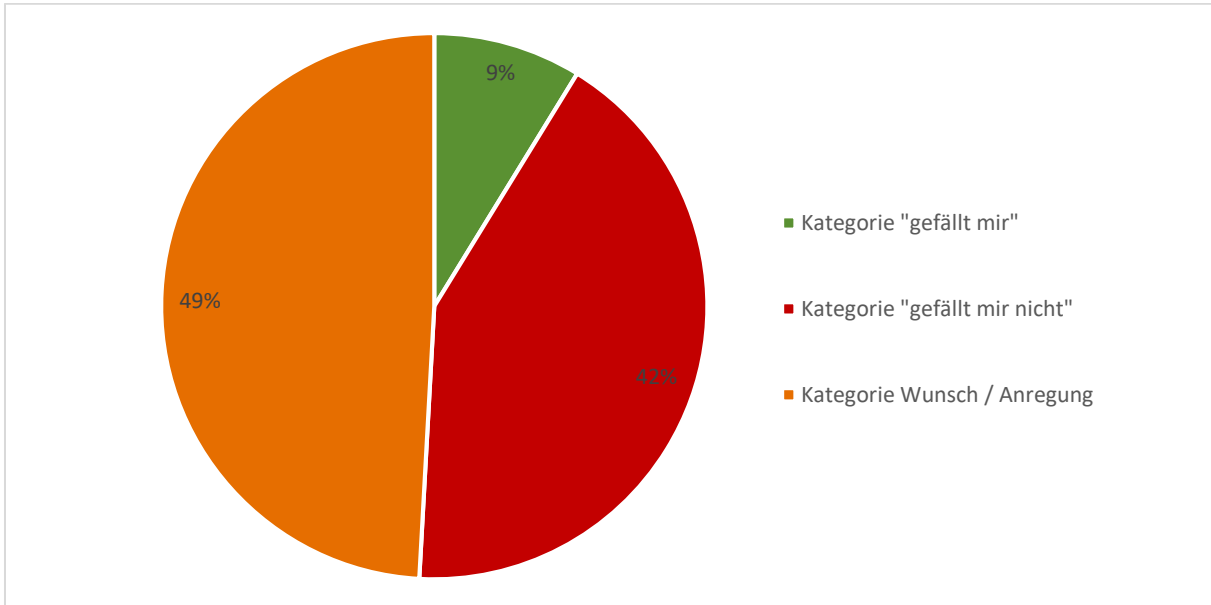
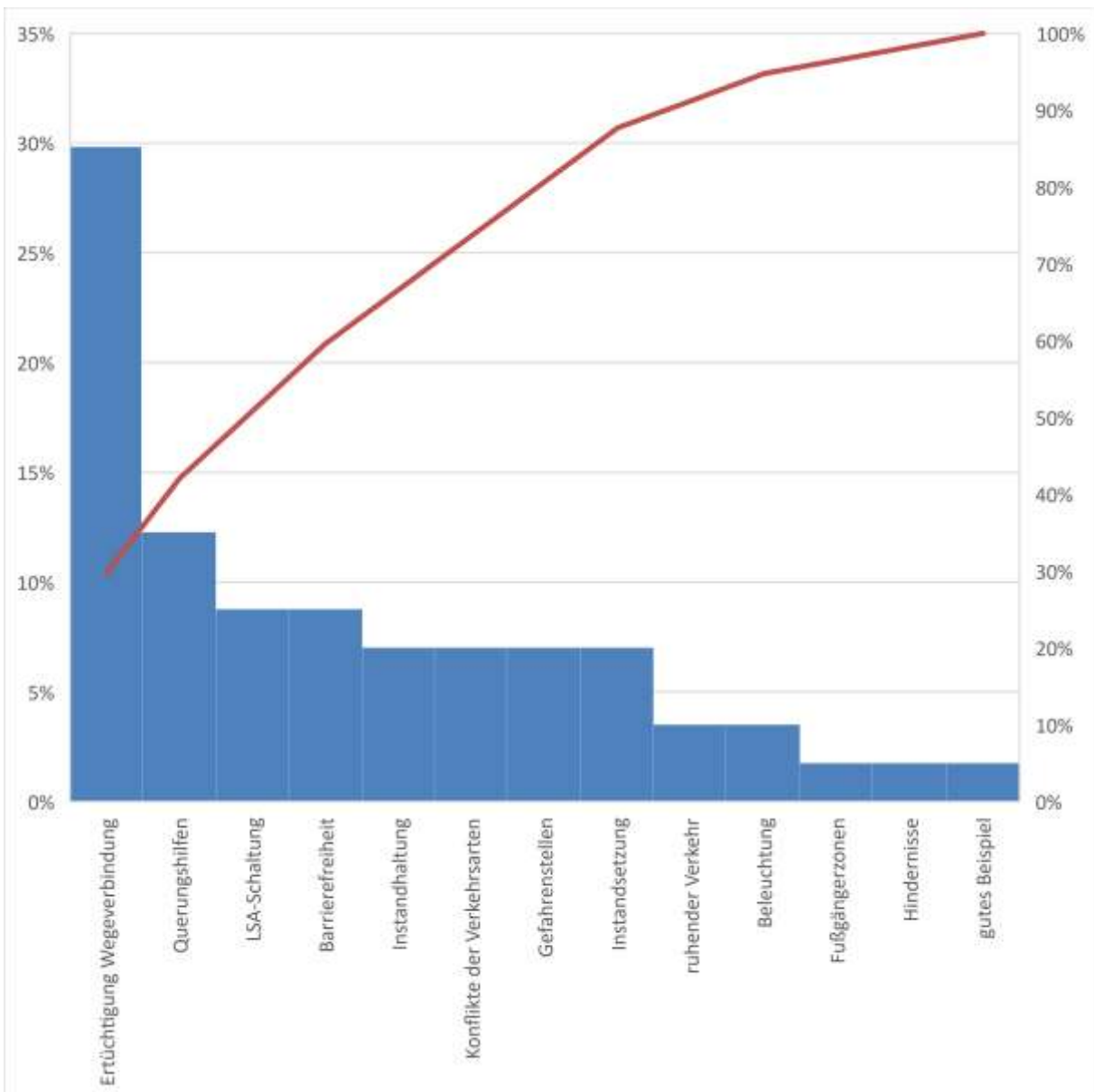


Abbildung 15: Prozentualer Anteil der Unterthemen im Themenfeld Fußverkehr



Bei den Ideen zum Fußverkehr liegt der thematische Schwerpunkt der Nutzerinnen und Nutzer der Online-Beteiligung, wie obenstehende Abbildung 15 zeigt auf der **Ertüchtigung von Wegeverbindungen** für den Fußverkehr. Darüber hinaus sind vordergründige Themen **Querungshilfen**, die **Schaltung von LSA-Anlagen** und die **Barrierefreiheit**. Dies zeigt sich auch an der Idee mit der größten Zustimmung (10 „Likes“), welche die Freihaltung der Gehwege an der Zeppelinstraße fordert. Die nachfolgende Tabelle 4 zeigt die Top-5 Ideen im Themenfeld Fußverkehr.

**Tabelle 4: Top-5-Anmerkungen zum Fußverkehr**

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
1	Gefällt mir nicht	Die Gehwege beiderseits der Zeppelinstraße können Fußgänger mit Kinderwagen oder Gehhilfen (Rollator) nicht benutzen, da Kraftfahrzeuge die Gehwege mit Erlaubnis der Stadt zuparken. Hier muss sich SOFORT etwas ändern.	10	0
2	Gefällt mir nicht	Das legale Parken auf dem Gehweg beenden. Der Rest-Bürgersteig ist viel zu schmal und uneben. Kinder auf Rädern werden auf die Fahrbahn gezwungen. Für Menschen mit Rollator ist die Fläche viel zu klein.	9	0
3	Wunsch/Anregung	Dieser Trampelpfad sollte endlich als Rad-/Fußweg ausgebaut werden	7	0
4	Gefällt mir nicht	Hier steht seid neustem ein Fußgänger und Fahrradschild obwohl es auf der anderen Seite einen super ausgebauten Radweg gibt muss man sich jetzt noch mehr mit Radfahrern rumschlagen	6	4
5	Wunsch/Anregung	Hier sollte die Ampel möglichst so geschaltet sein, dass man NICHT zwangsläufig auf der Verkehrsinsel warten muss. Eines Tages bekommt ein LKW oder KFZ die Kurve nicht mehr und erwischt alle auf der Verkehrsinsel...	5	0

### ***Straßenraumgestaltung***

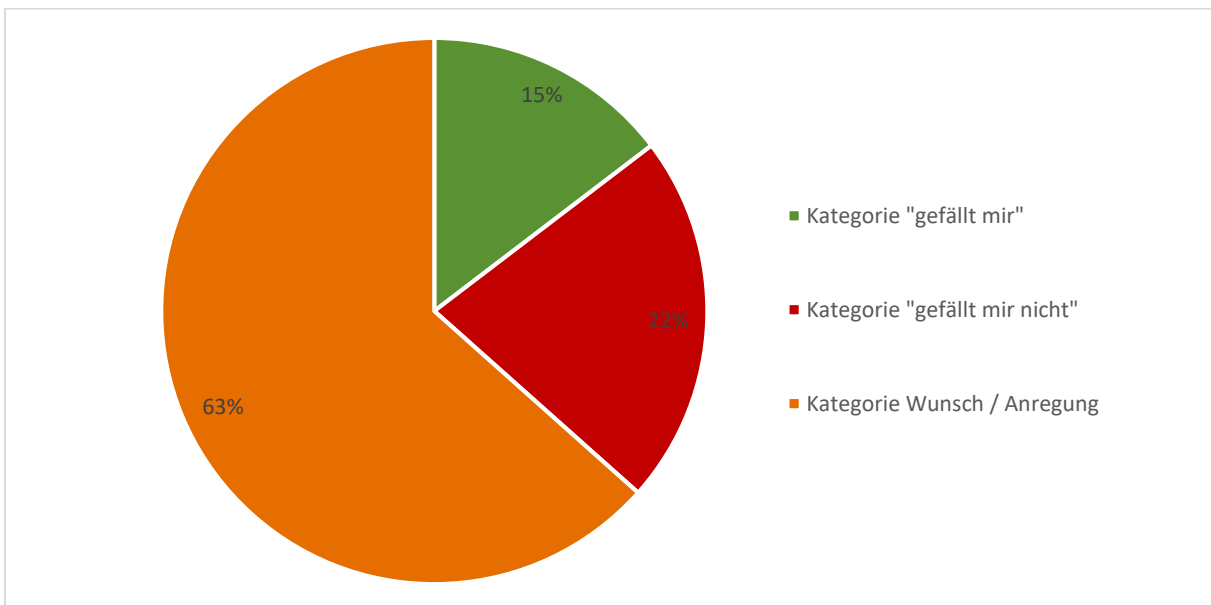
Mit insgesamt 41 Ideen betreffen etwa 5% aller Ideen das Thema Straßenraumgestaltung direkt. Es muss allerdings berücksichtigt werden, dass es bei einigen Anmerkungen zu anderen Verkehrsträgern (Radverkehr, Fußverkehr & Kfz-Verkehr) oftmals deutliche Überschneidungen zur Straßenraumgestaltung vorliegen. Die Verortung der direkt mit der Straßenraumgestaltung in Verbindung gesetzten Ideen ist in Abbildung 16 dargestellt und beschränkt sich vor allem auf die Stadtteile Rheindorf, Manfort, Wiesdorf und Küppersteg. Abbildung 17 macht darüber hinaus die Verteilung der Ideen zur Straßenraumgestaltung nach den Kategorien „gefällt mir“, „gefällt mir nicht“ und „Wunsch/Anregung“ deutlich. Hier ist im Zusammenhang mit Abbildung 16 zu erkennen, dass die Kategorie „Wunsch/Anregung“ deutlich überwiegt.

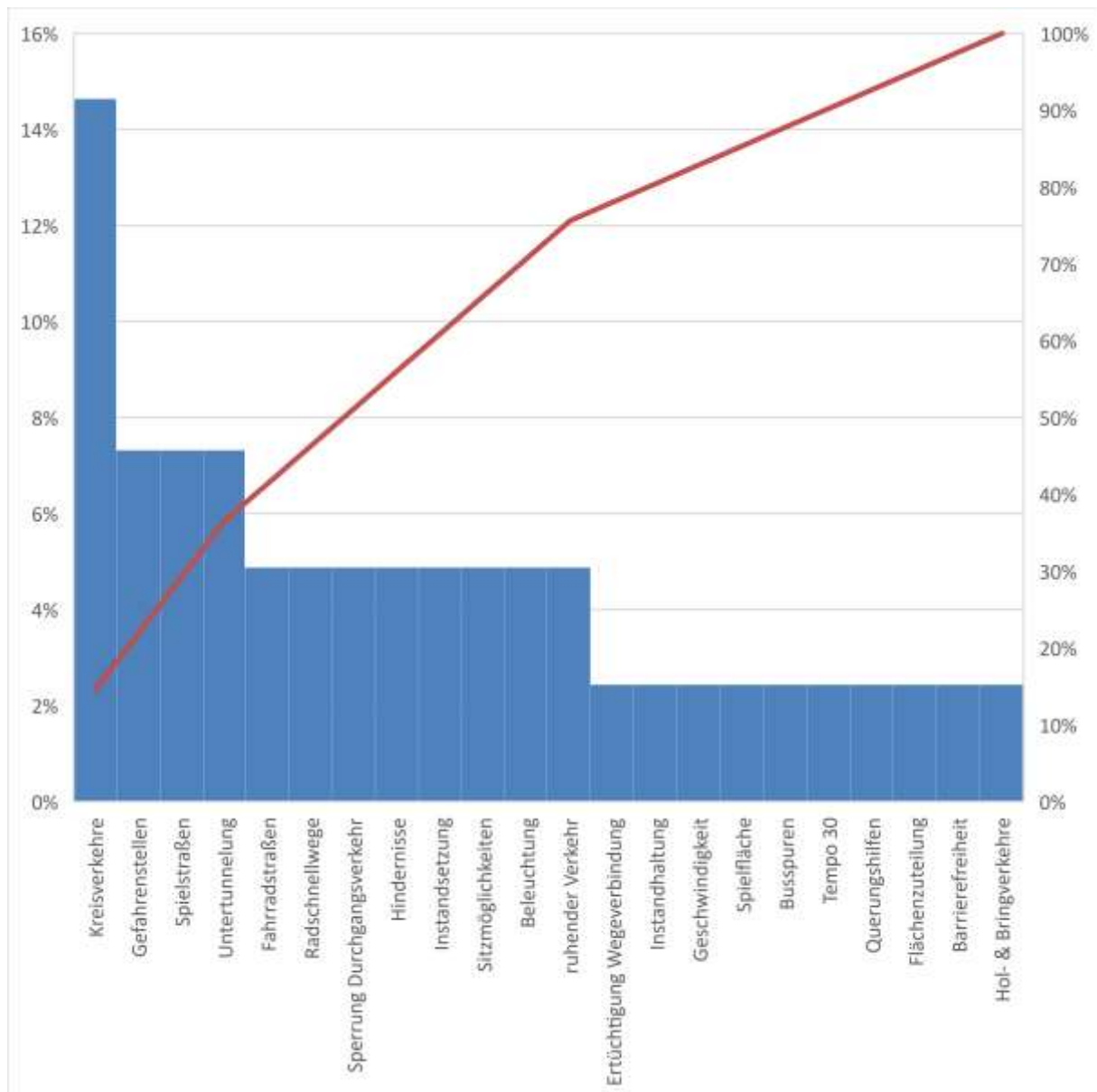


Abbildung 16: Verortung und Kategorien der Ideen zur Straßenraumgestaltung



Abbildung 17: Prozentuale Verteilung der Ideen zur Straßenraumgestaltung nach Kategorien



**Abbildung 18: Prozentualer Anteil der Unterthemen im Themenfeld Straßenraumgestaltung**


Bei den Ideen zur Straßenraumgestaltung liegt der thematische Schwerpunkt der Nutzerinnen und Nutzer der Online-Beteiligung, wie obenstehende Abbildung 18 zeigt auf der Einrichtung von **Kreisverkehren**. Darüber hinaus sind vordergründige Themen **Gefahrenstellen** in der Verkehrsinfrastruktur, die Einrichtung von **Spielstraßen** und die **Untertunnelung** der B8. Darüber hinaus sind auch die Themen **Hindernisse**, **Sitzmöglichkeiten** sowie der **ruhende Verkehr** wiederholt im Zusammenhang mit der Straßenraumgestaltung genannt worden. Den größten Zuspruch bekam die Idee die einen Ersatz einer Lichtsignalanlage durch einen Kreisverkehr an der Felderstraße anregt. Die nachfolgende Tabelle 5 zeigt die Top-5 Ideen im Themenfeld Straßenraumgestaltung.

**Tabelle 5: Top-5-Anmerkungen zur Straßenraumgestaltung**

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
1	Gefällt mir nicht	Warum wurde hier die Ampelanlage während der Neu Asphaltierung nicht durch einen Kreisverkehr ersetzt? Die Ampelphasen auf der Felderstraße dauern viel zu lange und nerven einfach nur.	8	0

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
2	Wunsch/Anregung	Wann macht die Stadt LEV endlich mal Druck auf das Land NRW das an dieser Stelle ein Kreisverkehr, anstelle der Ampelanlage mit viel zu kurzen Grünphasen, gebaut wird? Der Bereich der Landesstraße an der Solinger & Elbestraße sieht aus wie ein Urwald und wird nicht regelmäßig gepflegt.	7	0
3	Wunsch/Anregung	Ein Kreisverkehr würde die Raser kommend aus Wiesdorf bremsen. Für Rad und Autofahrer aus Bürrig könnte das Gefahrenpotential reduziert werden	5	0
4	Wunsch/Anregung	Neuer Asphalt für den Radweg, Beseitigung der Hubbel und Ausbau (Verbreiterung) zur Radschnellstrecke	5	1
5	Gefällt mir nicht	Die Buschbepflanzung am Fahrradweg verhindert die Einsicht auf den kommenden Verkehr, früher wurde es als kurze Hecke geschnitten und es war sehr gut, jetzt muss ich blind auf die Straße fahren, weil dieser große Busch alles verdeckt. Man wird auch nicht gesehen. Lotterie.	4	0
5	Gefällt mir	Verkehrsberuhigung nötig, Straße ist zu eng für alle Verkehrsteilnehmer.	4	0

### Weiteres

Insgesamt 15 Ideen und damit etwa 2% aller Ideen entfallen sind dem Themenfeld Weiteres zuzuordnen. Es muss allerdings berücksichtigt werden, dass es bei vielen Anmerkungen deutliche Überschneidungen zu anderen Themenfeldern bestehen. Die Verortung der weiteren Ideen ist in Abbildung 19 dargestellt und ist vor allem auf die westlichen Teile Leverkusens beschränkt. Ausnahme sind an dieser Stelle die Stadtteile Opladen und Schlebusch. Abbildung 20 Abbildung 17 macht darüber hinaus die Verteilung der Ideen zur Straßenraumgestaltung nach den Kategorien „gefällt mir“, „gefällt mir nicht“ und „Wunsch/Anregung“ deutlich. Hier ist im Zusammenhang mit Abbildung 19 zu erkennen, dass die Kategorie „Wunsch/Anregung“ zwar überwiegt, die drei Kategorien aber ähnlich oft aufgeführt sind.

Abbildung 19: Verortung und Kategorien der Ideen zum Themenfeld Weiteres

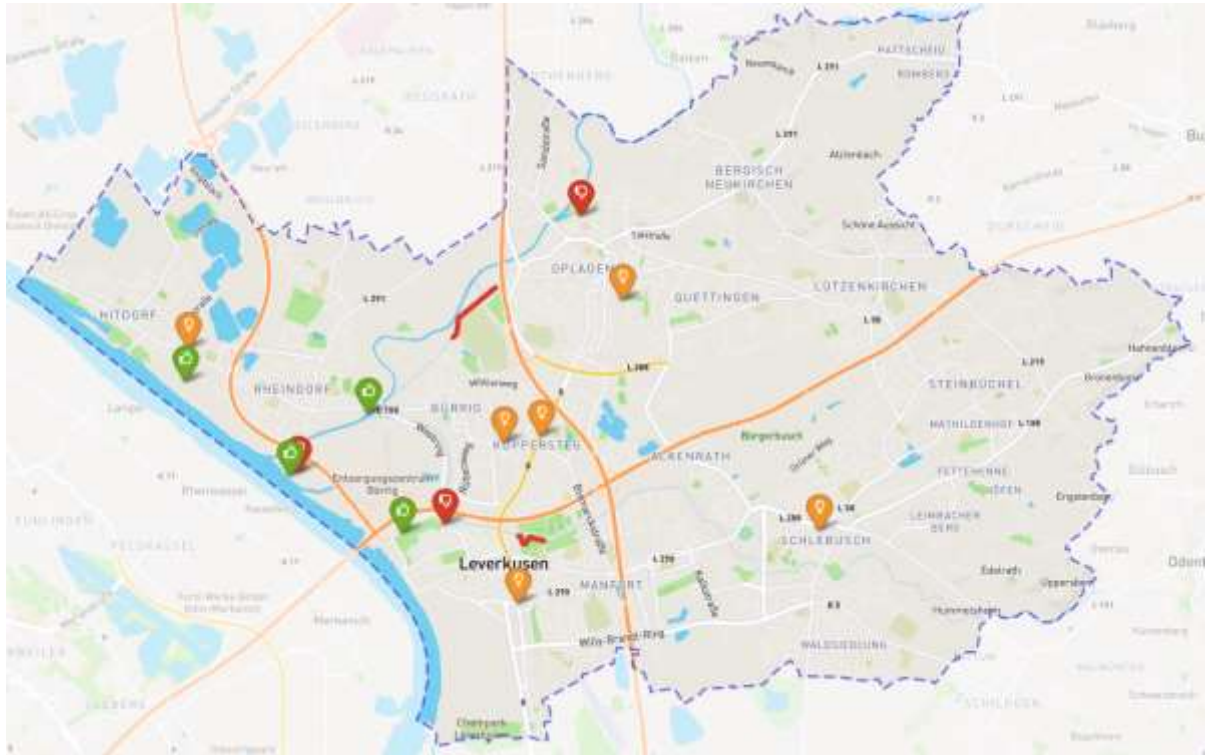
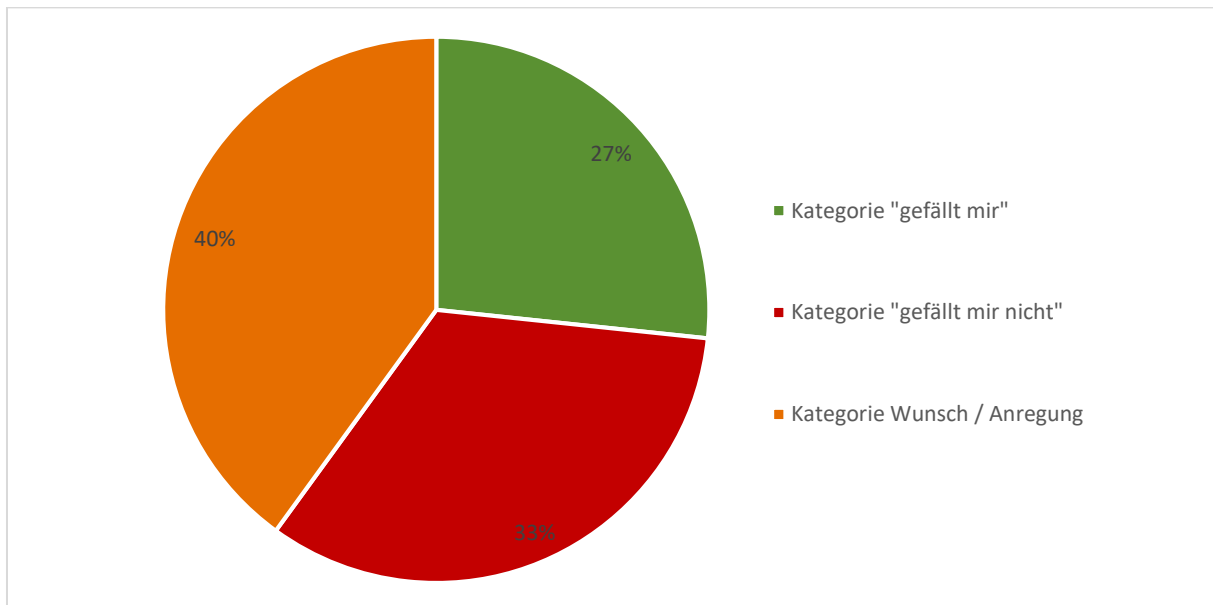
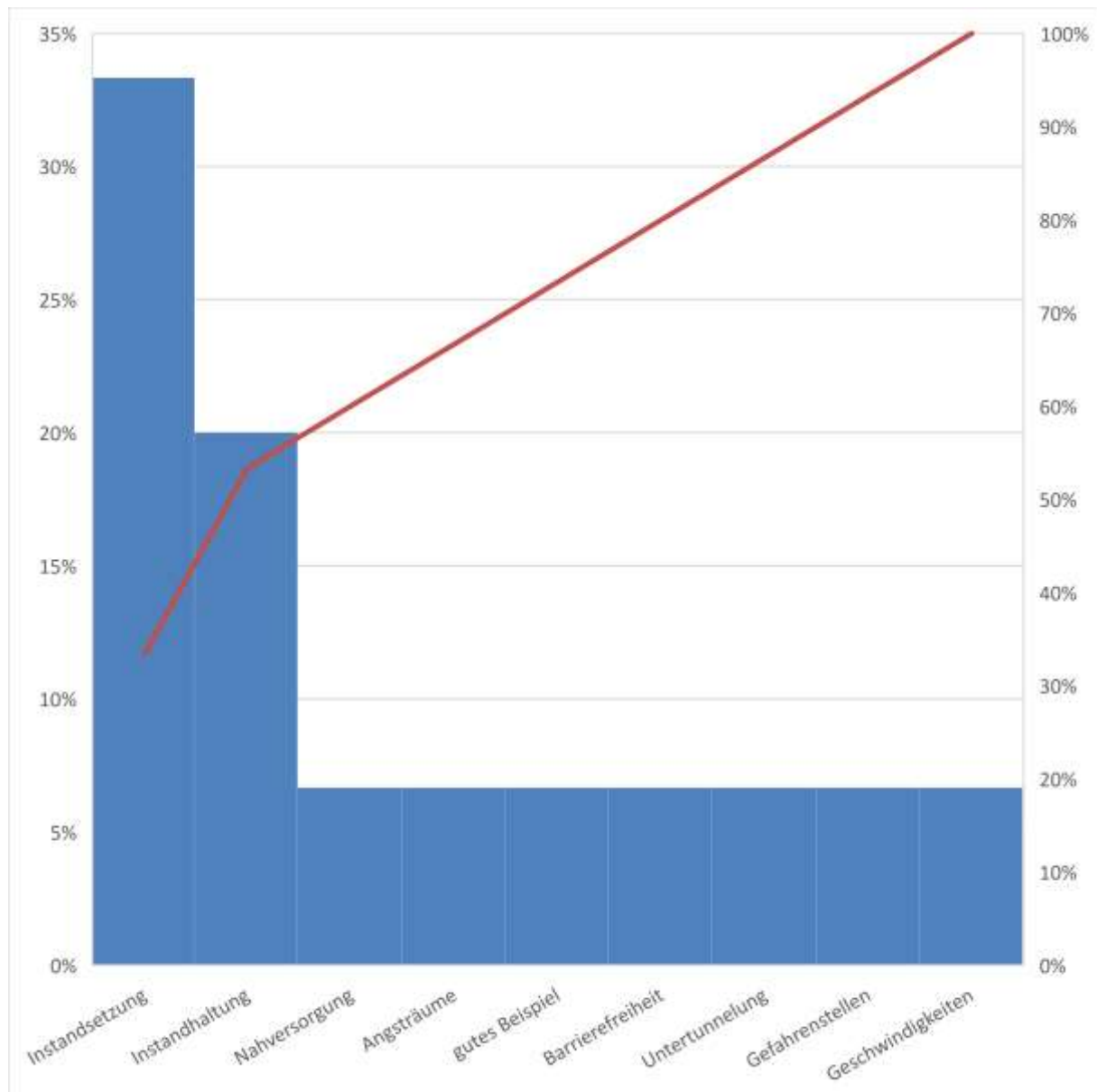


Abbildung 20: Prozentuale Verteilung der weiteren Ideen nach Kategorien



**Abbildung 21: Prozentualer Anteil der Unterthemen im Themenfeld Straßenraumgestaltung**


Bei den weiteren Ideen liegt der thematische Schwerpunkt der Nutzerinnen und Nutzer der Online-Beteiligung, wie obenstehende Abbildung 21 zeigt, sehr deutlich auf den Punkten **Instandsetzung** und **Instandhaltung**. So wurde das Themenfeld Weiteres insbesondere dazu genutzt bestimmte Mängel aufzuzeigen und auf Verunreinigungen hinzuweisen. Den größten Zuspruch bekam die Anmerkung, dass an einem bestimmten Punkt im Stadtgebiet Mülleimer fehlen. Die nachfolgende Tabelle 6 zeigt die Top-3 Ideen im Themenfeld Weiteres.

**Tabelle 6: Top-3-Weitere Anmerkungen**

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
1	Gefällt mir	Mülleimer fehlen im Bereich der 2 Bänke.	8	0
2	Gefällt mir	Alle 4 Bänke defekt in diesem Bereich, teilweise fehlt der feste Bodenbelag.	7	0
3	Gefällt mir nicht	Hier gibt es ein rechteckiges Loch in der Asphaltdecke, das von Bauarbeiten übriggeblieben ist. Bitte fertig bauen!	6	0

## Sofortmaßnahmen

Zahlreiche der gemachten Anmerkungen beziehen sich auf Missstände, die durch kurzfristige Instandsetzungs- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen behoben werden können. Diese können bereits parallel zur Entwicklung des Mobilitätskonzept umgesetzt werden. Daher werden diese Maßnahmen gesondert ausgewertet und der Stadt Leverkusen zur Verfügung gestellt. Zum größten Teil beziehen sie sich auf den Radverkehr. In Tabelle 7 sind die Top-5-Ideen, die als Instandsetzungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen klassifiziert wurden dargestellt.

**Tabelle 7: Top-5-Sofortmaßnahmen**

Nr.	Kategorie	Beschreibung	Likes	Dislikes
1	Wunsch/Anregung	Der untere Lucasweg ist zwar als Radweg ausgezeichnet, aber durch Ausspülungen und Unebenheit nur schwer befahrbar.	9	0
2	Wunsch/Anregung	Dieser Radwegsabschnitt weist viele Längskanten von Asphaltflicken, Schlaglöcher und Dellen auf und ist im Bereich der Kurve zum Dhünnradweg viel zu schmal und teilweise ist dort die Sicht durch ausladendes Buschwerk stark behindert. Das führt gerade im Begegnungsverkehr regelmäßig zu brenzligen Situationen. Der Radweg sollte am besten verbreitert und neu asphaltiert bzw. gepflastert werden, dann vorzugsweise mit ungefassten Steinen.	6	0
3	Wunsch/Anregung	Dieser Abschnitt des Dhünnradwegs hat viele Schlaglöcher und Dellen und entspricht nicht an allen Stellen der gesetzlich geforderten Mindestbreite. Deswegen müsste er mal neu gepflastert werden. Dabei sollten dann ungefasste Pflastersteine benutzt werden, damit auch Fahrräder mit Sportreifen sicher darauf fahren können. Bei Nässe besteht außerdem das Problem, dass Fußgänger auf dem Radweg laufen, weil der parallel verlaufende Gehweg nur eine wassergebundene Oberfläche hat (die sich bei Regen natürlich in Matsch verwandelt). Insgesamt sollten alle gepflasterten Teile des Dhünnradwegs in Schleichbusch verbessert und ausgebaut werden, da das inzwischen eine vielgenutzte Verbindungsachse für Radfahrer ist.	5	0
4	Wunsch/Anregung	Dieser Radweg ist eine einzige Zumutung. Sein Oberflächenzustand ist derart schlecht, dass ich mich nicht mehr an die Benutzungspflicht gebunden fühle (unzumutbar). Die extrem schlechte, von zahlreichen Schlaglöchern, übelsten Längskanten, Dellen und Wellen geprägte Oberfläche ist ein echtes Sicherheitsrisiko. Radfahrer müssen der schlechten Oberfläche so viel Aufmerksamkeit widmen, um nicht zu stürzen, dass das Fahren hier eine erhebliche Belastung und Gefährdung darstellt. Wie kann es sein, dass solche eklatanten Mängel regelmäßig bei den jährlichen Verkehrsschauen und Streckenkontrollen NICHT bemerkt werden? Der Radweg hier sollte daher dringen komplett neu angelegt werden.	5	0
5	Wunsch/Anregung	Dieser Abschnitt des Geh- und Radwegs hat viele Dellen und Schlaglöcher und müsste mal erneuert werden.	3	2

Neben diesen Instandsetzungs- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen werden insbesondere die Ausweitung der Kontrolle und Ahndung von Falschparkern auf Geh- und Radwegen als mögliche Sofortmaßnahmen benannt.

**Ansprechpartner Stadt Leverkusen:**

Stadt Leverkusen  
Christian Syring – Mobilitätsmanager  
Dezernat V – Planen und Bauen  
Elberfelder Haus  
Hauptstraße 101  
51373 Leverkusen

**Gutachterliche Betreuung:**

Planersocietät  
Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation  
Dr.-Ing. Frehn, Steinberg Partnerschaft  
Gutenbergstraße 34  
44139 Dortmund

